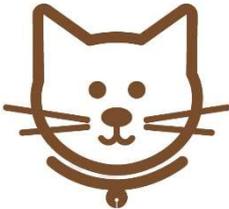


Katzendiabetes

Informationen für Katzensitter

1. Im Haushalt lebende Katzen:



Name	Beschreibung	Diabetiker

2. Behandelnder Tierarzt:

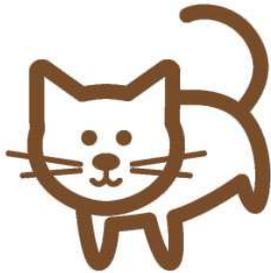
Die Bezahlung wurde im Vorfeld mit dem Tierarzt geklärt.

Name des Tierarztes	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Öffnungszeiten	
Notfallnummer	

3. Kontaktmöglichkeit für den Notfall:

Handynummer	
E-Mail-Adresse	
Hotel/Unterkunft	
Notfall-Kontakt	

4. Insulingabe



Name der Katze	
Insulin	
Insulintyp	
Dosierung	
Uhrzeit morgens	
Uhrzeit abends	

Wichtige Hinweise:

- Insulin wird im Kühlschrank aufbewahrt.
- Die Insulinspritzen müssen alle 12 Stunden gegeben werden. Die Zeiten sind einzuhalten und sollten nicht mehr als eine halbe Stunde abweichen.
- Um eine Unterzuckerung zu vermeiden, darf erst **nach** dem Fressen gespritzt werden.
- Vor jeder Insulinspritze sollte der Blutzucker gemessen werden. Die Dosierung sollte dann ggfs. entsprechend der Angaben des Katzenbesitzers angepasst werden.
- Der Insulintyp entscheidet über die Art der Fütterung: Aufgrund der unterschiedlichen Wirkweise wird das Futter bei Kurzzeitinsulin auf zwei Mahlzeiten am Tag verteilt. Bei Langzeitinsulin sollte alle vier Stunden Nahrung zur Verfügung stehen.

5. Blutwerte kontrollieren

Wann soll gemessen werden?

Uhrzeit	Blutzucker	Ketone

6. Fütterung

Abstand zwischen den Fütterungen	
Fütterungszeiten	
Bei Langzeitinsulin: Steht ein Futterautomat für die Zwischenmahlzeiten zur Verfügung?	
Was soll gefüttert werden?	
Wieviel soll gefüttert werden?	
Welche Leckerlis sind erlaubt?	

Wichtige Hinweise:

- Es ist wichtig, dass keine anderen Futtersorten oder Leckerlis gegeben werden, ohne dies zu besprechen!
- Bei der Gabe von Langzeitinsulin kann für die Zwischenmahlzeiten ein Futterautomat eingesetzt werden. Zur Insulingabe muss der Katzensitter allerdings anwesend sein!
- Frisches Wasser nicht vergessen!

7. Achtung, Unterzucker!

Die Symptome können unterschiedlich sein, z.B.: Abgeschlagenheit, Abwesenheit, Unruhe, Zittern, Bewegungsstörungen, Krampfanfälle, Bewusstlosigkeit bis hin zum Koma, ...

Wie soll der Katzensitter sich verhalten, wenn er das Gefühl hat, die Diabetes-Katze hat Unterzucker?
An wen kann er sich wenden?

8. Andere Medikamente / Sonstige Hinweise

Hier ist Platz für sonstige wichtige Hinweise, wie zum Beispiel die Gabe von weiteren Medikamenten: